

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
 Dagmar Bürkardt
 Sekretariat: Wilma Hilsch
 Telefon +49 7164 79-232
 Telefax +49 7164 79-5232
 wilma.hilsch@ev-akademie-boll.de

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 40,00 €

Preise für Vollpension

EZ Du/WC 89,70 €
 DZ Du/WC 76,80 €

Verpflegung ohne Frühstück und ohne Unterkunft 39,30 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können leider nicht erstattet werden.

Mitglieder des CALL-Netzwerks, die die Tagungskosten nicht selbst aufbringen können, können eine finanzielle Unterstützung beantragen.

Tagungs-Nr.

24 01 11

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens

18. März 2011.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung

Geschäftsbedingungen:

www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon 07164 79-0
 Telefax 07164 79 440

Anreise zur Akademie mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 8:30 und 9:30 Uhr

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Link zu diesem**Tagungsprogramm:**

www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/240111.pdf

www.ev-akademie-boll.de

Zielgruppe

Interessierte aus Kirche, Gewerkschaften, Wirtschafts- und Umweltverbänden, NGO's, Politik und Wissenschaft.

Seminarleitung

Dagmar Bürkardt,
Dr. Dieter Heidtmann,
 Studienleitende,
 Evangelische Akademie Bad Boll

Alison Jackson,
 Co-Moderatorin im CALL-Netzwerk,
 Wotton under Edge
 (Großbritannien)

Referentinnen, Referenten

Malcolm Brown,
 Kirche von England, London
 (angefragt)

Claire Dhéret,
 European Policy Centre, Brüssel

Gualter Barbas Baptista,
 Netzwerk Degrowth,
 Lissabon/Witzenhausen

Prof. Dr. Milan Gerka,
 Universität Presov (Slowakei)

Dr. Gard Lindseth,
 Umweltministerium Norwegen
 (angefragt)

Heino von Meyer,
 OECD Berlin Centre, Berlin

Michael Müller,
 ehem. MdB und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Präsidiumsmitglied Deutscher Naturschutzring, Berlin

Peter Pavlovic,
 Europäisches Christliches Umwelt-Netzwerk, ECEN, Brüssel

PD Dr. Irmi Seidl,
 Eidgenössische Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf (Schweiz)

Roland Zieschank,
 Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin

Dr. János Zsugyel,
 Hochschule für Wirtschaft, Budapest

in Kooperation mit:

CALL-Church Action on Labour and Life

CALL CHURCH ACTION on LABOUR and LIFE
 EUROPEAN CHRISTIAN EMPLOYMENT AND ECONOMY NETWORK

Gefördert durch die
bbp Bundeszentrale für politische Bildung

Konferenzsprache:

Deutsch und Englisch

Auswege aus der Wachstumsfalle

Europäische Perspektiven

1. bis 2. April 2011
 Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische Akademie



Bad Boll

Auswege aus der Wachstumsfalle

Die kritische Debatte um das Wirtschaftswachstum hat in den letzten Jahren neue Impulse erhalten. Die Frage, ob die Fixierung auf das Leitbild 'Steigerung des Wachstums' und die Orientierung am Bruttoinlandsprodukt tatsächlich zu mehr Wohlstand, gesellschaftlicher Wohlfahrt, Lebensqualität und Zufriedenheit führt, ist umstritten.

In vielen Ländern, auf europäischer und internationaler Ebene und ganz aktuell auch in Deutschland mit der Enquete-Kommission des Bundestages gibt es inzwischen Debatten über Alternativen zum Wirtschaftswachstum.

Was lange Zeit eher als Auseinandersetzung unter Experten geführt wurde, findet inzwischen ein breiteres öffentliches Interesse. Es geht um sehr grundsätzliche Fragen nach einem veränderten Verständnis von Wohlstand und Wohlergehen von Individuen und Gesellschaft. Die Debatte darüber muss auch die Ausrichtung politischer und ökonomischer Entscheidungen verändern.

In Zusammenarbeit mit dem europäischen kirchlichen Wirtschafts- und Sozialnetzwerk CALL-Church Action on Labour and Life wollen wir uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

Welche Veränderungen führten zu dieser neuen Dynamik, Wirtschaftswachstum anders zu gestalten?

Wie müssen sich die Maßstäbe verändern, um den Herausforderungen von Klimawandel, Armut und Ressourcenknappheit gerecht zu werden? Woran messen wir wirtschaftliche und soziale Entwicklung?

Wie sehen Debatten und aktuelle Zukunftskonzepte in verschiedenen europäischen Ländern aus?

Welche Schlussfolgerungen sind aus den alternativen Berechnungen zu ziehen? Was sind Anhaltspunkte für innovative Strategien im Blick auf wirtschaftliche und kulturelle Transformation?

Wir laden Sie herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll ein!

Dagmar Bürkardt
Dr. Dieter Heidtmann
Alison Jackson

Freitag 1. April 2011

- 9:45** **Brezel-Imbiss**
- 10:00** **Begrüßung und Einführung**
- 10:15** **Die Vermessung des Wohlstands. Internationale Diskussionslinien und der Beitrag des "Nationalen Wohlfahrtsindex" für Deutschland**
Roland Zieschank, Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin
- 11:30** **Neue Maßstäbe für Wohlstand und Entwicklung – die Rolle der OECD**
Heino von Meyer, OECD Berlin Centre
- 12:30** **Mittagessen**
- 14:00** **Konzepte aus verschiedenen europäischen Ländern: Die Debatte in Großbritannien**
Malcolm Brown, Church of England, London (angefragt)
Eine ungarische Perspektive
Dr. János Zsugyel, Hochschule für Wirtschaft, Budapest
Eine nordische Perspektive:
Dr. Gard Lindseth, Umweltministerium, Oslo (angefragt)
Erfahrungen in der Netzwerkarbeit
Gualter Barbas Baptista, Degrowth, Lissabon
Wie lässt sich wachstumsfixierte Politik überwinden?
PD Dr. Irmí Seidl, WSL, Birmensdorf
- dazwischen Kaffee/Tee/Kuchen (ca. 15 Minuten)
- 17:30** **Well Being 2030 – ein alternatives Konzept für Europas Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik**
Claire Dhéret, European Policy Centre EPC, Brüssel
- 18:30** **Abendessen**
- 20:00** **Nachhaltigkeit und Spiritualität**
Prof. Dr. Milan Gerka, Universität Presov
- 21:30** **Open End im Café Heuss**

Samstag 2. April 2011

- 8:00** **Einladung zur Hausandacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Wie kann umgesteuert werden? Wie ist sozial-ökologische Erneuerung möglich?**
Michael Müller, ehem. MdB und Staatssekretär, Berlin
- 10:00** **Auswege aus der Wachstumsfalle – Ansatzpunkte für eine wirtschaftliche und kulturelle Transformation**
Talkrunde mit
Alison Jackson, CALL
Michael Müller
Peter Pavlovic, ECEN
Roland Zieschank
- 12:00** **Offene Fragen – Ansätze – Perspektiven**
Absprachen für Weiterarbeit
- 12:30** **Ende der Tagung mit dem Mittagessen**